

Wie gefährlich ist Corona?

ULRICH FAIGLE

In Japan und Schweden gibt es keine staatlichen Ausgangssperren und Kontaktrestriktionen. Corona scheint nach den vorliegenden Daten dennoch kein Problem darzustellen. Starke Restriktionen gibt es andererseits in z.B. in China, Südkorea, Italien, Deutschland usw. Dabei richte ich mich nach den Daten der Johns-Hopkins-Universität und dem Robert-Koch-Institut, die im Internet einsehbar sind unter z.B.

<https://www.tagesschau.de/ausland/coronavirus-karten-101.html>

Die statistischen Verlaufskurven unterscheiden sich in diesen Ländern sehr stark. Wenn man dem Coronavirus nicht unterstellt, dass es sich nach Nationalitäten richtet, muss dieser Unterschied vor allem in der Methodik der Datenerhebung zu suchen sein. Damit wären die Länderstatistiken untereinander nicht vergleichbar.

Fallzahlen. Wie werden die Fallzahlen erhoben? Typischerweise scheint man erst bei Infektionsverdacht auf das Coronavirus zu testen. Dadurch entsteht automatisch ein Bias in Richtung festgestellter Positivfälle, der einen Rückschluss auf die Gesamtbevölkerung fragwürdig macht.

Da nur Positivfälle, aber keine Negativfälle, festgehalten werden, hat man zudem keine verlässliche Information über den relativen Zuwachs von Infektionen in den statistischen Stichproben. Denn man weiss nicht, wieviele Tests insgesamt durchgeführt wurden.

Eine festgestellte Zunahme von Positivfällen könnte somit ein numerisches Artefakt sein. Bei einer absolut konstanten Menge von Positivfällen in der Gesamtpopulation wäre die so statistisch gemessene Wachstumsrate gleich hoch wie die Wachstumsrate der durchgeführten Tests.

Zur Vermeidung eines Bias sollten Stichproben rein zufällig aus der Gesamtpopulation gezogen werden. Das scheint aber nicht der Fall zu sein.

Todesfälle. Hier tritt das gleiche Problem auf. Was ist ein "Coronatoter"? In Italien z.B. wird auf Verdacht *post mortem* getestet. Werden dabei Coronaviren registriert, so gilt Corona als die Todesursache.

Nach der gleichen Logik könnte man auch auf die Augenfarbe "braun" testen und daraus schliessen, dass die meisten Todesfälle in Italien der braunen Augenfarbe zuzuschreiben seien.

Um die Letalität von Corona zu ermitteln, sollte man eigentlich einer Gruppe von festgestellten Coronainfektionen über einen Zeitraum von 2-3 Wochen (solange scheint ein typischer Krankheitsverlauf zu dauern) folgen, und dann die Anzahl der Todesfälle *in dieser Gruppe* registrieren.

Das ist bei Passagieren der Diamond Princess geschehen und hat keinen Anlass zu einer besonderen Gefährlichkeitseinschätzung von Corona ergeben.

Generell scheint dieses Vorgehen aber nicht angewendet zu werden. Bei den bekanntgegebenen "Coronatoten" weiss man nicht, ob Corona tatsächlich ursächlich für den Tod war. Wieviele Todesfälle insgesamt (und möglicherweise negativ) auf Corona getestet wurden, ist ebenfalls unbekannt.

Falls es zu kompliziert ist, Gruppen von festgestellten Infektionen über 2-3 Wochen zu folgen, könnte man alternativ die gegenwärtigen allgemeinen Mortalitätsziffern vergleichen mit den Ziffern, die man von früheren coronafreien Zeiten als typisch kennt.

Auf eine allgemein erhöhte Mortalität scheint zur Zeit nichts zu deuten. Genaue statistische Untersuchungen dazu sind mir jedoch nicht bekannt.

Coronatests. In Deutschland wird ein Test verwendet, der noch nicht die vollständige amtliche Prüf- und Zulassungsprozedur durchlaufen hat. Kritiker des Tests befürchten eine Fehlerrate von möglicherweise bis zu 50%. Damit wären die Testresultate ziemlich fragwürdig.

Der Entwickler und Hersteller des Tests gibt zu, dass Unzuverlässigkeiten im Laborumfeld möglich sind, versichert aber, dass der Test in der gegenwärtigen Praxis absolut zuverlässige Resultate produziere.